

GSP.I-01-127 Kapitel 8: International zusammenarbeiten

Antragsteller*in: Ottmar von Holtz (KV Hildesheim)

Änderungsantrag zu GSP.I-01

Von Zeile 126 bis 127 einfügen:

so in zentralen Bereichen wie beim Handel oder in der Flucht- und Migrationspolitik vorangegangen werden.

(348a) Über die Zivilgesellschaften in unseren Partnerländern hinaus, muss auch die Diaspora als wichtiger Akteur für unsere Bündnispolitik verstärkt in politische Entscheidungsprozesse eingebunden werden. Gerade die Vernetzung mit der vielfältig organisierten afrikanischen Diaspora kann einen differenzierteren und realistischeren Blick auf unseren Nachbarkontinent ermöglichen und der dortigen Diversität Rechnung tragen. Wir brauchen eine Transformation der deutsch- und europäisch-afrikanischen Beziehungen in Richtung einer anerkennenden, respektvollen und wechselseitigen Zusammenarbeit auf allen gesellschaftlichen Ebenen; die Anerkennung und Einbeziehung der Diaspora würde diesen Prozess unterstützen.

Begründung

Vor allem die afrikanische Diaspora ist ein sehr aktiver Teil unserer Zivilgesellschaft, der zudem eng vernetzt ist mit der Zivilgesellschaft in Afrika. Wir brauchen ein anderes Afrikabild, das noch viel zu sehr von kolonialem Denken und den derzeitigen globalen Machtverhältnissen geprägt ist. Daran zu arbeiten, ist ein Auftrag an uns selbst und hierbei MÜSSEN wir die afrikanische Diaspora einbinden.

Zudem zahlt ein solcher Absatz ein auf unserem eigenen Anspruch, die Diversität unserer Gesellschaft abzubilden.

weitere Antragsteller*innen

Marcel Ernst (KV Göttingen); Horst Schiermeyer (KV Görlitz); Barbara Poneleit (KV Forchheim); Andreas Müller (KV Essen); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Filiz Polat (KV Osnabrück-Land); Julian Joswig (KV Rhein-Hunsrück); Thomas Gatter (KV Bremen-Mitte); Rainer Sax (KV Hamburg-Altona); Marlene Klatt (KV Steinfurt); Juli Scharffe (KV Münster); Heiner von Marschall (KV Berlin-Reinickendorf); Reinhard Bayer (KV Gießen); Markus Kaltenborn (KV Dortmund); Georg P. Kössler (KV Berlin-Neukölln); Jürgen Kretz (KV Odenwald-Kraichgau); Karin Beese (KV Berlin-Neukölln); Michael Hack (KV Wetterau); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); sowie 5 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.